

BLZ 01.05.07

# Runde Formen

## „Leute heute“: Köpfe und ihr

### Inhalt im Grünen Treff

von KLAUS PEHLE

Geschäftsführer:

Gisela Osenberg stellt im BERGISCH GLADBACH. „Ich habe immer Geschichten im Kopf.“ Babeth Grünschläger malt, um erlebte Geschichten zu verarbeiten. „Ich beobachte, ich höre, ich fühle.“

So kommt die in Neuss lebende Französin zu ihren Motiven. Jetzt sind ihre großflächigen, farbigen und ausdrucksstarken Bilder im Grünen Treff an der Paffrather Straße zu sehen. In einer Vernissage am Freitagabend eröffnete Dirk Weber die Ausstellung. „Wir freuen uns, die beiden Künstlerinnen hier zu haben“, so der Grünen-Kreis-

Gisela Osenberg stellt im

aus. „Ich liebe runde Formen“, sagte die ebenfalls aus Neuss stammende Künstlerin. Abstrakt geformte und in Ton gebrannte Häupter stellen verschiedene Charaktere dar. Da gibt es die „Tussy“ mit dem spitzen Mund, ein uneiniges Pärchen, den gemüthlichen Typ und den aufgedrehten. „Menschen interessieren mich ein-

fach am meisten“, so Osenberg, die ihre Mitmenschen intensiv beobachtet. „Aber auch der Spiegel ist ihre Fundgrube“, zitierte Weber in seiner Ansprache die Künstlerin.



**Bilder, Köpfe** und Geschichten: Vernissage „Leute heute“ im Grünen Treff mit (v.l.) Elisabeth Grünschläger, Thomas Trier, Gisela Osenberg. (Foto: Luh)

Anschließend las Osenberg Max Goldts Geschichte „Wie gut, dass ich ein Künstler bin“. Gewohnt satirisch blickt der Schriftsteller darin auf das Dasein als Künstler. Thomas

Trier, stellvertretender Landrat, las aus Robert Gernhardts Buch „Denken wir uns“. Erst kurz vor seinem Tod im Juni 2006 stellte der Satiriker und Humorist das Buch fertig.

Bis Juli sind die Werke der Künstlerinnen zu den Öffnungszeiten des Grünen Treffs (Mo. bis Fr. 10 bis 12 Uhr; Do. 16 bis 18 Uhr) noch zu sehen.